

Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Dienstag, den 01.03.2011;
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:04 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Schulverbandsvorsteher

Fehlandt, Peter

Bürgermeister

Born, Horst

Burmester, Walter

Gabriel, Dennis

Hanisch, Heinrich

Laubach, Dr. Eberhard

Lübke, Otto

Mahnke, Helmut

Möller, Uwe

Voß, Martin

Weber, Karl-Heinz

Gemeindevertreterin

Büschking, Gabriele

Gronau-Schmidt, Heike

Hondt, Claudia

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Geiseler, Klaus

Kagrath, Diethard

als Vertreter für Herrn BM Burmester,
Wilhelm

Kirk, Karsten

Melsbach, Thorsten

Vendsahm, Norbert

Schulleitung

Neuroth, Roswitha

Stossun, Dr. Harry

Leiterin der Offenen Ganztagschule

Osburg, Katharina

- entschuldigt

Abwesend waren:

Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

- entschuldigt

Knoch, Wilhelm

- entschuldigt

Gemeindevertreter

Kossatz, Thomas

- entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 18.11.2011
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Berichte der Schulleitungen
- 5) Bericht der Verwaltung
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) TOP 7) Klimaschutz im Schulverband Büchen
- 8) Antrag der Gemeinde Gudow zur Einrichtung einer Außenstelle der Grundschule Büchen in Gudow
- 9) Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe in der Gemeinschaftsschule Büchen
- 10) Durchführung des Schneeräumdienstes im innerörtlichen Bereich
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Herr Fehlandt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Schulverband beschlussfähig ist.

- 2) Niederschrift vom 18.11.2011

Beratung:

Gegen die Niederschrift vom 18.11.2010 erheben sich keine Einwände.

- 3) Bericht des Verbandsvorstehers

Beratung:

Durch Herrn Fehlandt wurden folgende Termine wahrgenommen:

- | | |
|------------|--|
| 24.11.2010 | Einweihung und Übergabe des 5. Bauschnittes des Schulzentrums Büchen im Rahmen einer Feierstunde im Multifunktionsraum. |
| 25.11.2010 | Jahreshauptversammlung des Schulvereins. |
| 13.12.2010 | Weihnachtsfeier der Beschäftigten des Schulverbandes Büchen in der Priesterkate. |
| 16.12.2010 | Die Weihnachtsfeier der Grundschule Büchen ist aufgrund des Winterwetters ausgefallen. |
| 20.12.2010 | Weihnachtsfeier der Grundschule Siebeneichen im Multifunktionsraum. |
| 25.01.2011 | Brandschau mit dem Brandschutzingenieur Herrn Denker des Kreises Herzogtum Lauenburg. |
| 16.02.2011 | Podiumsdiskussion der CDU mit Herrn Herrn von Boetticher zum Bildungsland Schleswig-Holstein, Perspektiven für unsere Kinder, in Schwarzenbek. |
| 21.02.2011 | Gespräch mit Herrn Schulrat Aleidt, Herrn Bürgermeister Möller, Herrn Bürgermeister Dr. Laubach und Frau von Bülow über die Einrichtung einer Schulaußenstelle in Gudow. |
| 22.02.2011 | Informationsveranstaltung der Gemeinschaftsschule Büchen in der Sporthalle. Herr Dr. Stossun informierte die Eltern und die Schülerinnen und Schülern über das pädagogische Konzept der Gemeinschaftsschule. |
| 23.02.2011 | Vortrag der Wirtschaftsingenieurin Isa Reher zum Klimaschutz im kommunalen Bereich im Multifunktionsraum. |
| 25.02.2011 | Pressegespräch zum Projekt einer gymnasialen Oberstufe in der Gemeinschaftsschule Büchen. |

Abschließend teilt Herr Fehlandt mit, dass mit dem ESV Büchen ein Nutzungsvertrag über die ehemalige Hausmeisterwohnung ab 01.03.2011 geschlossen wurde.

Beschluss:

- 4) Berichte der Schulleitungen

Beratung:

Frau Neuroth:

- Die Weihnachtsfeier der Grundschule Siebeneichen im Multifunktionsraum war von großer Bedeutung, weil zum ersten Mal das Grundschulorchester und die Instrumentalgruppe Violin sich präsentierten und das Konzept bestätigen.
- Seit dem 01.02.2011 befinden sich in der Grundschule zwei Sprachintensivmaßnahmen. Es werden auch zwei Kinder in der Tagesstätte Gudow geschult. Dieses Projekt läuft bis Juni 2011. Geplant ist danach ein gemeinsamer Kennenlerntag in der Grundschule.
- Vor den Osterferien werden für alle Grundschüler die Defending-Kurse in Zusammenarbeit mit dem Waldschwimmbad Büchen und Büchener Sportvereinen stattfinden.

Herr Dr. Stossun:

- Durch die personelle Verstärkung verfügt das Schulzentrum über 59 Lehrkräfte, davon sind 7 Lehrkräfte in der Ausbildung. Herr Dr. Stossun ist zuversichtlich, dass alle Lehrerplanstellen mit eigenem Nachwuchs besetzt werden können.
- Das Schulorchester ist auf eine große Resonanz gestoßen. Mit den Zuschüssen des Schulverbandes und der Aktivregion können die neuen 5. und 6. Jahrgänge mit Blasinstrumenten ausgestattet werden.
- Ein weiteres Projekt ist die Berufsorientierung in der Gemeinschaftsschule Büchen. Es wird eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der Berufsorientierung geben. Hierfür wird ein Raum mit entsprechender Technik eingerichtet. Die Berufsorientierung findet durch Lehrkräfte, der Berufsberatung und das JAW statt. Auch die heimische Wirtschaft hat Unterstützung zugesagt.
- Eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen haben im Rahmen eines Religionskurses das Konzentrationslager in Auschwitz besucht.
- Die Informationsveranstaltung am 22.02.2011 in der Sporthalle Büchen wurde sehr gut besucht. Viele Eltern und Schüler informierten sich über die Angebote.

Herr Dr. Stossun ist zuversichtlich, dass die Anmeldezahlen, wie im Vorjahr, erreicht werden.

Herr Dr. Laubach fragt an, ob die Umsetzung des Konzeptes der Gemeinschaftsschule, wie Lehrer- und Unterrichtsversorgung, erreicht wurde. Er bittet Herrn Dr. Stossun, die Schulverbandsvertretung in künftigen Sitzungen zu unterrichten.

Herr Dr. Stossun erläutert die Probleme durch Krankheitsausfall, Projekte, Sportaktivitäten u. a. Es wird aber auch eine hohe Zufriedenheit verzeichnet.

Herr Fehlandt sagt eine Unterrichtung durch die Schulleitung in künftigen Sitzungen zu.

5) Bericht der Verwaltung

Beratung

- Herr Bürgermeister Möller bedankt sich bei der Grundschule und der Schulbücherei für die gute Zusammenarbeit an dem Bildungsprojekt „Bibliotheksführerschein für Kinder“. Mit spielerischen und handlungsorientierten Aufgaben lernen die Kinder das Angebot und die Möglichkeiten der Bibliothek kennen. Dieses Projekt zieht sich bis zur 4. Schulklasse durch.
- Der Landtag in Schleswig-Holstein hat am 26.01.2011 mit der Mehrheit der Regierungskoalition letzte umfassende Änderungen am neuen Schulgesetz verabschiedet. Weitere Änderungen des Schulgesetzes wurden im Haushaltsgesetz und Haushaltsbegleitgesetz im Dezember 2010 beschlossen. Wesentliche Änderungen sind: Die Kreise werden verpflichtet, die Eltern bei den Kosten der Schülerbeförderung zu beteiligen. Die Regelung über die Eigenbeteiligung der Eltern an der Schülerbeförderung tritt zum 01.08.2011 in Kraft. Für die Einführung einer gymnasialen Oberstufe an einer Gemeinschaftsschule wird nun im Gesetz ein öffentliches Bedürfnis eingefordert.
- Nach der Einigung im Vermittlungsausschuss haben Bundestag und Bundesrat am 25. Februar 2011 der Regelsatzreform zum SGB II / SGB XII zugestimmt. Die Einzelheiten zu den konkreten Umsetzungsmodalitäten der Elemente aus dem Bildungs- und Teilhabepaket liegen noch nicht vor.
- Es liegt eine neue Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagschulen mit Wirkung vom 01.01.2011 vor.
- Der Haushaltsplan des Schulverbandes Büchen für das Haushaltsjahr 2011 wurde von der Kommunalaufsicht des Kreises genehmigt.
- Der Schulverband Büchen lädt am 07. März 2011 zu einer Veranstaltung „Einrichtung von gymnasialen Oberstufen an Gemeinschaftsschulen – Voraussetzungen und Organisationsform –“, um 19.00 Uhr in den Multifunktionsraum ein. Dort wird sich auch der Landtagsabgeordnete Dr. Henning Höppner an der Diskussion beteiligen. Jeder Bürgermeister einer Gemeinde, der Schüler nach Büchen entsendet, hat eine Einladung erhalten. Eine telefonische Abstimmung mit den Bürgermeistern im süd-östlichen Kreisgebiet sowie mit Herrn Amtsvorsteher Schumacher aus Lüttau hat ebenfalls stattgefunden.

Herr Kirk lobt Herrn Frank für die Gewinnung eines Schulkindes aus Hornbek

zum Schulzentrum Büchen. Es entstehen hierdurch keine zusätzlichen Schülerbeförderungskosten.

6) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Es ergeben sich keine Fragen.

7) TOP 7) Klimaschutz im Schulverband Büchen

Beratung:

Herr Bürgermeister Möller berichtet über den gestrigen Vortrag durch die Wirtschaftsingenieurin Isa Reher über den Klimaschutz im kommunalen Bereich.

Frau Reher ist spezialisiert, Kommunen, Schulen, Bürgern, Behörden und der Wirtschaft Hilfestellungen und Tipps in Sachen Klimaschutz zu geben.

Herr Bürgermeister Möller informiert die Schulverbandsvertretung über die Einführung eines Fifty-Fifty-Programms im Schulbereich. Dieses Projekt wird schon erfolgreich über mehrere Jahre in Hamburger Schulen betrieben. Für eine Förderung in diesem Jahr muss der Antrag bis zum 31.03.2011 gestellt sein.

Die Energiekosten des Schulverbandes Büchen sind in den letzten Jahren nicht nur durch Preissteigerung, sondern auch durch tatsächlichen Mehrverbrauch gestiegen. Gegen die Preissteigerung der Energiekosten kann der Schulverband kaum einwirken.

Der Schulverband kann nur über die Stellschraube Verbrauch den steigenden Energiekosten etwas entgegenwirken.

Im Rahmen einer gemeinschaftlichen Zusammenarbeit mit der Aktivregion Sachsenwald-Elbe soll ein Projekt zur Einstellung eines Klimaschutzmanagers initiiert werden, der die Bildungseinrichtungen und KiTas sowie weitere Bildungseinrichtungen zu diesem Thema begleiten soll. Hierbei sollen insbesondere die Kommunen des Südkreises als Schulträger mitwirken.

Vom Umweltbundesministerium (BMU) werden über den Projektträger Jülich (PTJ) für Schulen und KiTas die Personalkosten für einen Klimaschutzmanager gefördert. Der maximale Förderzeitraum beträgt drei Jahre.

Ziel und Aufgabe eines Klimaschutzmanagers ist das, durch ständige Schulung und Bewußtseinmachung sowie Aktionen in den Schulen/ KiTas, dauerhafte Einsparen von Energie. Hierbei sind alle Akteure angesprochen: Schüler, Lehrer, Hausmeister, Fremdnutzer, VHS, Vereine....

Näheres hierzu ist aus den Anlagen zu erlesen.

Für die Antragstellung werden folgende Punkte zu erledigen sein:

- eine Vorhabensbeschreibung
- eine Kostenschätzung
- eine Energieverbrauchstabelle
- die elektronische Datei des easy-AZA –Formulars

Bedingung für den Antrag zur Förderung ist neben der Unterstützung der Schulleitungen und Verwaltung auch ein entsprechender positiver Beschluss des Schulverbandes Büchen.

Für den Förderantrag können sich mehrere Antragsberechtigte zusammenschließen, um das Projekt zu verwirklichen. Ein Beschluss sollte aus diesem Grunde auch eine gemeinsame Zusammenarbeit mit anderen Schulträgern zulassen.

Vorbehaltlich der Zustimmung der entsprechenden Gremien werden hier neben dem Schulverband Büchen mit einer Grundschule (incl. Außenstelle) =ca. 450 SchülerInnen und einer Gemeinschaftsschule mit Förderzentrum = ca. 670 SchülerInnen; Schulverband Lüttau mit einer Grundschule = ca. 170 SchülerInnen; Gemeinde Aumühle mit einer Grundschule = ca. 120 SchülerInnen ; Gemeinde Wohltorf mit einer Grundschule = ca. 170 SchülerInnen; Schulverband Müssen mit einer Grundschule = ca. 130 SchülerInnen. Die Städte Lauenburg und Schwarzenbek sollen hierzu noch einmal von der Aktivregion zwecks Teilnahme angesprochen werden.

Für eine Förderung ab diesem Jahr muss der Antrag bis zum 31.03.2011 gestellt sein.

Beschluss:

Der Schulverband Büchen beschließt die Einführung eines Fifty-Fifty-Programms. Die Aktivregion Sachsenwald-Elbe wird die Antragsstellung unterstützen. Der Schulverband Büchen wird mit anderen Schulträgern aus der Aktivregion Sachsenwald-Elbe einen gemeinschaftlichen Förderantrag mit o.g. Ziel beim Projektträger Jülich stellen.

Es wird angestrebt, das Fifty-Fifty-Programm im Laufe der Umsetzung auf weitere Bildungseinrichtungen, insbesondere KiTas anderer Träger sowie Jugendzentren auszuweiten.

Der gemeinsame Antrag der o. g. Schulverbände/ Gemeindevertretungen soll durch den Schulverband Büchen als Hauptantragsteller gestellt werden.

Es wird, sofern der Antrag durch PTJ unterstützt wird, eine halbe Stelle für einen Klimaschutzmanager im Schulverband Büchen eingerichtet. Die verbleibenden Personal- sowie Sachkosten werden anteilig auf die mitwirkenden anderen Schulträger bzw. Träger anderer Bildungseinrichtungen umgelegt.

Abstimmung: Ja: 20 Nein: -- Enthaltung: --

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8) Antrag der Gemeinde Gudow zur Einrichtung einer Außenstelle der Grundschule Büchen in Gudow

Beratung:

Am 21.02.2011 wurde über die Möglichkeit der Einrichtung einer Außenstelle der Grundschule Büchen in Gudow mit Herrn Schulrat Aleidt, Herrn Bürgermeister Möller, Herrn Bürgermeister Dr. Laubach und Frau von Bülow gesprochen.

Herr Schulrat Aleidt sieht dieses Vorhaben nicht zeitgemäß. Zum Verfahren sind viele Fragen zu klären. Zur Unterstützung dieses Vorhabens ist das Innenministerium mit einzubinden.

Herr Bürgermeister Möller berichtet über eine Wiedereröffnung der Außenstelle in Gudow frühestens im Jahr 2012. Es müssen dort dauerhaft 48 Kinder beschult werden.

Zur Umsetzung einer Wiedereinrichtung einer Außenstelle in Gudow wird die Bildung einer Arbeitsgruppe vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Schulverband Büchen beschließt für die Erörterung der Möglichkeit der Einrichtung einer Außenstelle der Grundschule Büchen in Gudow die Bildung einer Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

Herrn Fehlandt
Herrn Möller
Herrn Dr. Laubach
Herrn Holst
Frau von Bülow
Frau Büschking
Herrn Voß.

Abstimmung: Ja: 20 Nein: -- Enthaltung: --

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 9) Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe in der Gemeinschaftsschule Büchen

Beratung:

Herr BM Möller erläutert detailliert die umfangreiche Vorlage

Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe in der Gemeinschaftsschule Büchen

1. Vorbemerkung

Zum Schuljahresbeginn 2008/09 wurde die bislang bestehende Realschule mit Hauptschulteil Büchen aufgrund des Beschlusses des Schulverbandes Büchen durch Genehmigung des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein vom 04.02.2008 in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt; damit gehörte die Gemeinschaftsschule Büchen zu den ersten vier Gemeinschaftsschulen im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Die Genehmigung beinhaltet gleichzeitig den Hinweis, dass von Seiten der Landesregierung frühestens im Jahre 2012 eine Entscheidung darüber gefällt werden kann, ob auch die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Büchen erfolgen könne. Erst wenn die Gemeinschaftsschule zu Beginn des Schuljahres 2011/12 im August 2011 bis zum 8. Jahrgang aufgewachsen ist, könne sich einschätzen lassen, ob voraussichtlich eine ausreichend große Zahl von Schülerinnen und Schülern eine gymnasiale Oberstufe besuchen werden.

Auch die Schulgesetznovellierung vom Dezember des vergangenen Jahres sieht mit § 43 weiterhin vor, dass an den Gemeinschaftsschulen gymnasiale Oberstufen eingerichtet werden können. Die gymnasiale Oberstufe in einer Gemeinschaftsschule umfasst drei Schuljahre, so dass an einer Gemeinschaftsschule Schüler ihr Abitur nach 13 Schuljahren ablegen. Entgegen den Gymnasien würden Schülerinnen und Schüler hier also nicht innerhalb von 8 Jahren („G8“), sondern erst nach 9 Jahren das Abitur absolvieren können.

Auszug aus dem Schulgesetz Schleswig-Holstein:

§ 43
Gemeinschaftsschule

(3) ... Die Gemeinschaftsschule kann eine gymnasiale Oberstufe entsprechend § 44 Abs. 4 haben, soweit nach § 59 Satz 2 in Verbindung mit § 58 Abs. 2 hierfür

ein öffentliches Bedürfnis besteht, das nicht durch Aufnahmemöglichkeiten an der Oberstufe einer anderen Schule gedeckt werden kann.

§ 59 Auflösung und Änderung

Satz 2: Zur Änderung einer Schule zählen die Erweiterung um eine Oberstufe und die Einführung oder der Wegfall einer Schulart.

§ 58 Errichtung

(2) Die Genehmigung setzt voraus, dass unter Berücksichtigung der Schulentwicklungsplanung des Schulträgers und des Kreises für die Errichtung der Schule ein öffentliches Bedürfnis besteht und die nach § 52 bestimmte Mindestgröße eingehalten wird.

§ 52 Mindestgröße von Schulen

Das für Bildung zuständige Ministerium kann durch Verordnung die Mindestgröße von Schulen der jeweiligen Schulart bestimmen.

Die durch das Ministerium für Bildung und Kultur erlassene Landesverordnung über die Bestimmung der Mindestgröße von öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Förderzentren (Mindestgrößenverordnung - MindGrVO) vom 11. Juni 2007 beinhaltet derzeit noch keine Regelungen zur Mindestgröße von Gemeinschaftsschulen, die beabsichtigen, eine gymnasiale Oberstufe einzurichten.

Die Einrichtung von gymnasialen Oberstufen an Gemeinschaftsschulen wird auch an anderen Schulstandorten beraten und verfolgt. Als Beispiel hierfür dient die Gemeinschaftsschule in Lauenburg, die wie die Gemeinschaftsschule Büchen zum 01.08.2008 gestartet ist.

Heuer fordert zum offenen Protest auf

OBERSTUFE Eltern sollen aktiv werden

Von Detlef Bienwald

Lauenburg. Bürgermeister Harald Heuer befürchtet, dass das vom Landtag mit der Stimme des Lauenburger CDU-Abgeordneten Markus Matthießen verabschiedete neue Schulgesetz Lauenburg noch weiter ins Abseits schiebt. Er fordert insbesondere die Eltern auf, sich zu formieren und vehement die Einführung gymnasialen Oberstufe an der Albinus-Gemeinschaftsschule zu fordern, um den Standort Lauenburg nicht weiter zu schwächen. „Die Möglichkeit, dass die Gymnasien jetzt die freie Wahl zwischen G 8, dem Abitur in acht Jahren, und G 9 haben, bedeutet gleichzeitig, dass mehr Lehrer mit entsprechender Ausbildung an den Gymnasien eingesetzt werden und nicht mehr für gymnasiale Oberstufen an Gemeinschaftsschulen zur Verfügung stehen. Das können Eltern mit Protesten und entsprechenden Forderungen an Bildungsminister Ekkehard Klug verhindern.“

Lauenburg sei die einzige Stadt im Kreis, in der das Abitur nicht am Ort gemacht werden könne. Zurzeit besuchen 175 Lauenburger Schüler die Gymnasien in Geesthacht, Schwarzenbek und Mölln und 90 Schüler die Gesamtschule in Geesthacht. „Hätten sie die Möglichkeit, das Abitur in Lauenburg zu machen, hätten sie keine langen Fahrzeiten mehr und die Identifikation mit ihrer Stadt wäre um ein Vielfaches größer. Je mehr Eltern sich dieser Idee anschließen und ihre Meinung laut äußern, je größer ist die Chance, Lauenburg mit gleichen Bedingungen auszustatten.“

Heuer geht es dabei nicht um ein „Prestigeobjekt“, er hat auch den finanziellen Hintergrund bedacht: Denn für Gast-schüler in anderen Städten muss Lauenburg bezahlen, für jeden Gymnasiasten 1057 Euro pro Jahr, für jeden Gesamtschüler 1293 Euro. „Das macht zusammen 301 345 Euro, die die Stadt für die eigene Schule zur Verfügung hätte“, rechnet der Bürgermeister vor.

Das öffentliche Interesse an gymnasialen Oberstufen in unserer Region wird dabei auch durch Landtagsabgeordnete unterstützt:

„Oberstufe in Lauenburg nicht gefährdet“

Lauenburg – „Die Möglichkeit einer Oberstufe der Gemeinschaftsschule in Lauenburg besteht nach wie vor.“ Damit unterstützt der Lauenburger CDU-Landtagsabgeordnete Markus Matthießen die Erinnerung des scheidenden Bürgermeisters Harald Heuer an die Notwendigkeit eines gymnasialen Angebotes in der Elbestadt von vor einer Woche.

Die Voraussetzungen hätten sich nicht geändert, so Matthießen. „Denn was heute im Gesetz steht, war bisher durch eine Verordnung geregelt.“ Bei einem nachgewiesenen langfristigen Bedarf für eine Oberstufe können diese nach wie vor an Gemeinschaftsschulen eingerichtet werden. Wie bislang dürfen bestehende Oberstufen sowohl an allgemein- als auch berufsbil-

denden Gymnasien nicht gefährdet werden. Beides sei in Lauenburg nicht der Fall, so Matthießen Überzeugung.

„Das Beste, was die Lauenburger tun können, ist Fakten zu schaffen und viele Kinder anzumelden, damit die zahlenmäßigen Voraussetzungen für die Einrichtung einer Oberstufe möglichst schnell erfüllt sind“, sagt Matthießen.

Lauenburgische Landeszeitung vom 04.02.2011

Entsprechend der Auffassung des Landtagsabgeordneten Matthießen sollte auch auf alle Kreistags- sowie Landtagsabgeordnete eingewirkt werden, die gymnasiale Versorgung in unserer Region nachhaltig zu verbessern.

2. Lehrerkapazitäten an der Gemeinschaftsschule Büchen

Die Gemeinschaftsschule Büchen verfügt derzeit bereits über sechs Lehrkräfte, die die Befähigung zum Unterricht in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufen) haben. In Bezug auf die pädagogischen Möglichkeiten wird durch die Schulleitung bereits ein Konzept entwickelt (s. Anlage I).

3. Koordinierte Kooperation mit anderen Schulstandorten

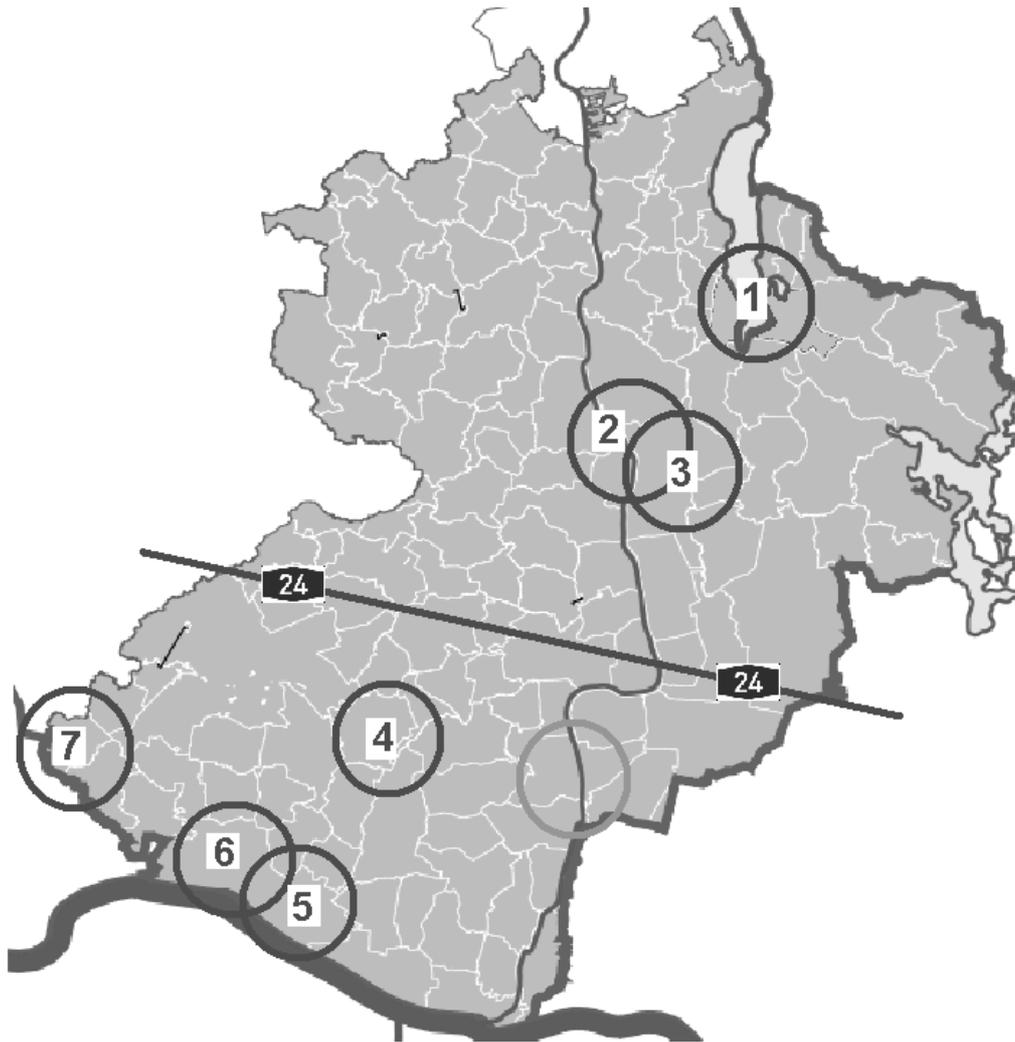
Gymnasiale Oberstufen können folgende Profile anbieten:

- a. sprachliches Profil
- b. naturwissenschaftliches Profil
- c. gesellschaftswissenschaftliches Profil
- d. musisch-ästhetisches Profil
- e. sportliches Profil

Nach unserer Auffassung wird aufgrund der Schülerzahlen in der süd-östlichen Region des Kreisgebietes (Schwarzenbek – Lauenburg – Büchen) keine Gemein-

schaftsschule in der Lage sein, alle Schulprofile in der grundsätzlich dreijährigen Sekundarstufe II mit einer einjährigen Einführungs- sowie zweijährigen Qualifikationsphase anbieten zu können.

Eine koordinierte Kooperation der Gemeinschaftsschulen in Schwarzenbek, Lauenburg sowie Büchen, bei der die an den einzelnen Standorten angebotenen Profile aufeinander abgestimmt sein würden, wäre in der Folge für die vorstehend aufgeführten Schulträger ein Weg, ein gymnasiales Angebot machen zu können. Eine derartige Kooperation im Bereich der Bildung wäre eine für den ländlichen Raum wegweisende Alternative mit Modellcharakter für ländliche Regionen in Schleswig-Holstein.



Gemeinschaftsschule Büchen

1 = Gymnasium Ratzeburg

2 = Gymnasium Mölln

3 = Regionales Bildungszentrum Mölln

4 = Gymnasium Schwarzenbek

5 = Gymnasium Geesthacht

6 = Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe Geesthacht

Synopsis der Schulen mit gymnasialem Bildungsabschluss in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg

	Stormarn	Herzogtum Lauenburg
Einwohner/Stand: 31.03.2010	228.459	186.479
Schüler an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe	21.190	11.454
Anzahl Gymnasien	9	5
Anzahl Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe	6	1
Schüler an Gymnasien (Sek I & Sek II)	8.274	5.322
Schüler an Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe	4.642	810

Schulstandorte mit gymnasialen Oberstufen Kreis Stormarn

	lfd. Nr.	Standort	Sek 1		Sek 2		Gesamtzahlen	
			Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
Gymnasien	1	Ahrensburg	24	629	12	236	36	865
	2	Großhansdorf	26	649	11	254	37	903
	3	Bad Oldesloe	36	908	18	383	54	1291
	4	Reinbek	32	852	13	302	45	1154
	5	Bargteheide	26	664	9	207	35	871
	6	Ahrensburg	19	463	10	196	29	659
	7	Glinde	22	568	9	174	31	742
	8	Bargteheide	24	584	8	178	32	762
	9	Trittau	28	713	14	314	42	1027
			237	6030	104	2244	341	8274
Gemeinschaft s-schulen mit gymn. OS	1	Ahrensburg	20	482	9	208	29	690
	2	Bad Oldesloe	24	601	12	256	36	857
	3	Glinde	23	590	6	127	29	717
	4	Reinfeld	38	916	3	62	41	978
	5	Bargteheide	21	527	9	203	30	730
	6	Barsbüttel	23	532	6	138	29	670
			149	3648	45	994	194	4642

Schulstandorte mit gymnasialen Oberstufen Kreis Hzgt. Lauenburg

Gymnasien	Ifd. Nr.	Standort	Sek 1		Sek 2		Gesamtzahlen	
			Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
	1	Geesthacht	30	759	13	287	43	1046
	2	Ratzeburg	29	738	14	325	43	1063
	3	Schwarzenbek	31	813	11	223	42	1036
	4	Wentorf	36	932	13	307	49	1239
	5	Mölln	27	689	11	249	38	938
			153	3931	62	1391	215	5322

Gemeinschaft s-schulen mit gymn. OS	1	Geesthacht	24	597	9	213	33	810
			24	597	9	213	33	810

Daten aus: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
„Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen 2010/2011“

Gymnasien

0705300	Otto-Hahn-Gymnasium	Schulleiter: Herr Pankow Tel.: 04152/88960 Fax: 04152/889629 E-Mail: Otto-Hahn-Gymnasium.Geesthacht@schule.landsh.de URL: http://www.ohg.sh.schule.de/ kein Ganztagsbetrieb Träger: Stadt Geesthacht
	Europaschule Neuer Krug 5 21502 Geesthacht	Gymnasium Kl.st. 5-10 30 759 Gymnasium Oberstufe 13 287 Insgesamt 43 1.046
0705301	Lauenburgische Gelehrtenschule	Schulleiter: Herr Bruns Tel.: 04541/86290 Fax: 04541/862929 E-Mail: Lauenburgische-Gelehrtenschule.Ratzeburg@schule.landsh.d URL: http://www.lg-ratzeburg.de kein Ganztagsbetrieb Träger: Kreis Herzogtum Lauenburg
	Bahnhofsallee 22 23909 Ratzeburg	Gymnasium Kl.st. 5-10 29 738 Gymnasium Oberstufe 14 325 Insgesamt 43 1.063
0705302	Gymnasium Schwarzenbek	Schulleiter: Herr Seliger Tel.: 04151/8790800 Fax: 04151/8790813 E-Mail: Gymnasium.Schwarzenbek@schule.landsh.de URL: http://www.gymnasium-schwarzenbek.de offene Ganztagschule mit Genehmigung Träger: Stadt Schwarzenbek
	Europaschule Buschkoppel 7 21493 Schwarzenbek	Gymnasium Kl.st. 5-10 31 813 Gymnasium Oberstufe 11 223 Insgesamt 42 1.036

0705303	Gymnasium Wentorf Hohler Weg 16 21465 Wentorf	Schulleiter: Herr Mayer Tel.: 040/7254500 Fax: 040/72545028 E-Mail: gymnasium.wentorf@schule.landsh.de URL: http://www.gymnasium-wentorf.de kein Ganztagsbetrieb Träger: Gemeinde Wentorf bei Hamburg		
			<i>Gymnasium Kl.st. 5-10</i>	36 932
			<i>Gymnasium Oberstufe</i>	13 307
			<i>Insgesamt</i>	49 1.239
<hr/>				
0705304	Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln Auf dem Schulberg 1 23879 Mölln	Schulleiter: Herr Dr. Brademann Tel.: 04542/83880 Fax: 04542/83888 E-Mail: marion-doehhoff-gymnasium.moelln@schule.landsh.de URL: http://www.gymnasium-moelln.de offene Ganztagschule mit Genehmigung Träger: Stadt Mölln		
			<i>Gymnasium Kl.st. 5-10</i>	27 689
			<i>Gymnasium Oberstufe</i>	11 249
			<i>Insgesamt</i>	38 938
<hr/>				
0707259	Alfred-Nobel-Schule Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe Geest Neuer Krug 37-39 25102 Geesthacht	Schulleiterin: Frau Kleinmann Tel.: 04152/846940 Fax: 04152/79757 E-Mail: alfred-nobel-schule.geesthacht@schule.landsh.de URL: http://www.igg.rz.sh.schule.de offene Ganztagschule mit Genehmigung Träger: Stadt Geesthacht		
			<i>Gemeinschaftsschule</i>	24 597
			<i>Gemeinschaftsschule Oberstufe</i>	9 213
			<i>Insgesamt</i>	33 810

*Auszug aus: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
„Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen 2010/2011“, S. 37 - 42*

Die Gemeinschaftsschule Büchen kann seit ihrer Einführung auf eine steigende Zahl von Schülerinnen und Schülern mit einer gymnasialen Empfehlung verweisen. Ursächlich hierfür ist möglicherweise auch die durch das G8-Abitur verursachte Belastung der Schülerinnen und Schüler.

Unter Berücksichtigung der Entscheidung der gymnasialen Schulstandorte Mölln, Schwarzenbek und Ratzeburg, an dieser nur acht Jahre umfassenden Schulzeit in den Sekundarstufen I und II festhalten zu wollen, würde das Angebot einer gymnasialen Oberstufe an einer Gemeinschaftsschule mit der Möglichkeit des Abiturs nach insgesamt 13 Schuljahren sowohl für Eltern als auch für Schülerinnen und Schüler eine sinnvolle und vom Wohnort aus zügig erreichbare Alternative darstellen und zudem eine zwischen dem städtischen sowie ländlichen Bereich Bildungsgemeinschaft fördern.

Unabhängig davon würden auch Schülerinnen und Schüler, deren Lernfähigkeit und -bereitschaft sich erst nach der Grundschulzeit entwickelte, die Möglichkeit bekommen, an ihrer Gemeinschaftsschule das Abitur zu erlangen.

„Die Abiturientenquote im Kreis Herzogtum Lauenburg“, erklärt der Ratzeburger FDP-Chef Thomas Kuehn, „liegt bei desaströsen 20,7 Prozent. Bundesweit machen rund 43 Prozent aller Kinder Abitur. Der Kreis Herzogtum Lauenburg gehört damit zu den Schlusslichtern in ganz Deutschland.“ Es könne nicht sein, dass „unsere Kinder erheblich schlechtere Chancen im Leben haben, nur weil sie im Herzogtum geboren worden sind“.

Auszug aus der Lauenburgischen Landeszeitung, 15.02.2011

Für die Regionalentwicklung des ländlichen Raumes ist insbesondere auch die den Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen gebotene schulische Möglichkeit eine unabdingbar wichtige Voraussetzung. Ein umfassendes und attraktives schulisches Angebot in einem vom Wohnort aus erreichbaren Umfeld auch über die Sekundarstufe I hinaus ist nicht nur ein Garant für den Verbleib junger Familien auf dem Land, sondern auch Voraussetzung für die Entwicklung der regionalen sowie überregionalen Wirtschaft auf Landes- und letztlich Bundesebene. Insbesondere die heimische Wirtschaft ist auf Schülerinnen und Schüler mit einem höherwertigen Schulabschluss angewiesen.

Es darf nicht unberücksichtigt bleiben, dass festzustellen ist, dass die heute an die Schülerinnen und Schüler insbesondere im ländlichen Raum gestellten Anforderungen, insbesondere in Bezug auf die tägliche Schulzeit, in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen sind. Dabei ist es höchst fraglich, ob es für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler sinnvoll ist, dass sie bereits mit 11 Jahren mehr als 10 Stunden täglich unterwegs sind.

Die Schülerzahlen der Gemeinschaftsschule Büchen haben sich in den vergangenen Jahren außerordentlich positiv entwickelt. Es gibt dort heute so viele Schülerinnen und Schüler wie noch niemals zuvor. Dieses ist auch das Ergebnis des Zustroms von außen. Heute kommt bereits ein Viertel der Schülerschaft aus Orten außerhalb des Schulverbandes. Dieses betrifft zum einen Neuanmeldungen für die 5. Klassen als auch Zugänge in höheren Jahrgangsstufen. Sollte unsere Gemeinschaftsschule Büchen die gymnasiale Oberstufe erhalten, ist zu erwarten, dass sich dieser Trend verstärkt.

Bereits jetzt liegt der Anteil derjenigen, die nach dem Erreichen des Mittleren Bildungsabschlusses in den Realschulklassen der Gemeinschaftsschule Büchen eine gymnasiale Oberstufe besuchen (meist am beruflichen Gymnasium in Mölln, aber

auch an den Gymnasien in Schwarzenbek, Mölln und Ratzeburg sowie an der Alfred-Nobel-Schule in Geesthacht) bei mehr als 20 Prozent. Da es erklärtes Ziel der Gemeinschaftsschulen ist, noch mehr Schüler/innen zu höheren Schulabschlüssen zu führen, ist hier noch eine deutliche Steigerung zu erwarten.

5. Raumkapazitäten und Ausstattung

Das Schulzentrum Büchen verfügt derzeit über insgesamt 46 Klassenräume; hiervon werden derzeit 28 durch die Gemeinschaftsschule sowie 18 durch Grundschule genutzt. Für die Grundschule stehen zudem noch vier weitere Klassenräume am Standort Siebeneichen zur Verfügung.

Aufgrund der demografischen Entwicklung kann davon ausgegangen werden, dass künftig die Einschulung von vier Klassen in der Grundschule Büchen erfolgen wird; darin eingeschlossen ist die Beschulung einer Klasse am Standort Siebeneichen.

Dementsprechend wird unabhängig von erforderlichen Gruppenräumen ein Bedarf in der Grundschule von 16 Klassenräumen bestehen.

Für die Gemeinschaftsschule werden weiterhin fünfzügige Einschulungszahlen in der Klassenstufe 5 zu erwarten sein. Unter Abzug zweier Klassen, die die Gemeinschaftsschule nach der 9. Klassenstufe verlassen, verbleibt ein Raumbedarf von insgesamt 28 Klassen zwischen der Klassenstufe 5 bis 10 für die Sekundarstufe I.

In der dreijährigen Sekundarstufe II ist eine Zweizügigkeit erforderlich, was zu einem Bedarf von insgesamt sechs Klassenräumen führt.

Mit der Einführung der gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Büchen würde ein Platzbedarf von insgesamt 50 Klassenräumen in der Grund- sowie Gemeinschaftsschule entstehen; sofern vier Klassen in der Grundschule Siebeneichen beschult werden, stehen ausreichend Raumkapazitäten zur Verfügung.

Die Anzahl der erforderlichen Fachräume ist abhängig von dem in der Gemeinschaftsschule Büchen angebotenen Profil einer Sekundarstufe II.

Unbetrachtet bleiben wird an dieser Stelle die steigenden Mehrkosten für Kopierdienste, Schulbücher etc..

6. Schulkostenlastenausgleich

Nach den Bestimmungen der Schulgesetznovellierung zum Schulkostenlastenausgleich erfolgt künftig eine Abrechnung auf Grundlage der tatsächlichen Ausgaben des jeweiligen Schulträgers; die Beitragshöhe soll künftig von den Schulträgern selbst ermittelt werden und löst damit den durch das Land vorgegebenen Schulkostenbeitrag ab (§ 111 SchulG).

Vor diesem Hintergrund und den tatsächlich aufgewandten Mitteln für die Errichtung, Unterhaltung sowie den Betrieb der Schulen ist aber an einem Kostenausgleich zwischen den Kooperationspartnern festzuhalten.

Die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe würde sicherlich zu einer Entlastung unserer Kommunen führen, da nicht mehr für alle Schülerinnen und Schüler Schulkostenlastenausgleichsbeträge an andere Schulträger gezahlt werden würden. Dies gilt nicht nur für Schülerinnen und Schüler einer gymnasialen Oberstufe, sondern auch für jene, die aufgrund des Angebotes einer gymnasialen Oberstufe bereits in der Sekundarstufe I in der Gemeinschaftsschule Büchen verbleiben und kein auswärtiges Gymnasium besuchen werden.

Gemeinde	Gymnasium						Gesamt	Gesamtbeitrag
	Schwarzenbek	Ratzeburg	Mölln	Wentorf	Geesthacht	Lübeck		
Besenthal	0	0	0	0	0	0	0	- €
Bröthen	8	0	1	1	0	0	10	9.210,00 €
Büchen	121	39	5	3	0	1	169	155.649,00 €
Fitzen	8	7	0	0	0	0	15	13.815,00 €
Göttin	1	3	0	0	0	0	4	3.684,00 €
Gudow	0	7	38	0	0	0	45	41.445,00 €
Güster	0	1	35	0	0	0	36	33.156,00 €
Klein Pampau	18	1	0	1	0	0	20	18.420,00 €
Langenlehsten	6	4	1	0	0	0	11	10.131,00 €
Müssen	27	3	0	1	0	0	31	28.551,00 €
Roseburg	3	0	12	0	0	0	15	13.815,00 €
Schulendorf	12	1	0	0	0	0	13	11.973,00 €
Siebeneichen	1	0	3	0	0	0	4	3.684,00 €
Tramm	0	0	12	0	0	0	12	11.052,00 €
Witzeze	18	1	6	0	1	0	26	23.946,00 €
Amt Büchen	223	67	113	6	1	1	411	378.531,00 €

Übersicht der Schulkostenbeiträge der Gemeinden des Amtes Büchen für den Besuch von Gymnasien, Stand 02/2011

Die vorstehenden Beträge beziehen sich auf den durch das Innenministerium in seinem jährlichen Haushaltserlass vorgegebenen Gastschulbeitrag in Höhe von 921,00 Euro je Schülerin oder Schüler im Schuljahr. Dabei ist anzumerken, dass dieser Satz, bedingt durch die Einführung eines Verwaltungskostenzuschusses, bereits unabhängig von der Einführung der Vollkostenrechnung steigen wird.

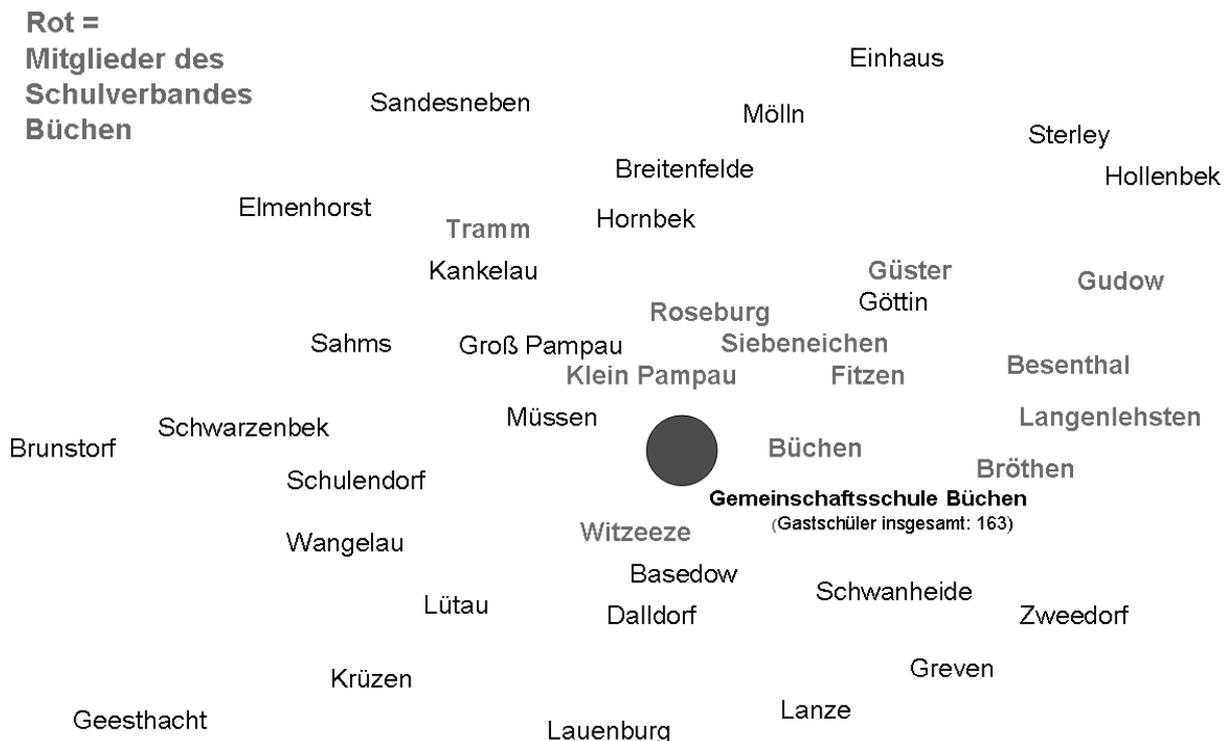
7. Schülerbeförderung zum Schulzentrum Büchen

Die im südlichen Kreisgebiet vorhandene Infrastruktur in der Schülerbeförderung begünstigt ein Koordinationsmodell zwischen dem Gymnasium Schwarzenbek sowie den Gemeinschaftsschulen in Lauenburg und Büchen. Bei einer Betrachtung der Herkunftsgemeinden der Gastschülerinnen und –schüler ist zu erkennen, dass die Eltern eben eine Auswahl der Schule für ihre Kinder mit dem dort enthaltenen Angebot praktizieren.

Aufgrund der sehr guten Anbindung des Schulzentrums Büchen an den öffentlichen Personennahverkehr über Bus und Bahn ist die Gemeinschaftsschule Büchen für Schülerinnen und Schüler über die Grenzen des Amtes hinaus interessant, diese

Zahlen spiegeln sich letztlich auch in den Gastschülerzahlen und den Herkunftsgemeinden wider:

Herkunftsorte der Schülerinnen und Schüler an der Gemeinschaftsschule Büchen 2010/11



Insgesamt besuchen derzeit 163 Schülerinnen und Schüler aus nicht dem Schulverband angehörigen Gemeinden die Gemeinschaftsschule Büchen.

Bei einer möglichen koordinierten Kooperation, bei der die o. a. Schulstandorte in Schwarzenbek, Lauenburg sowie Büchen die gesamte Profilvielfalt verlässlich anbieten würden, wäre zudem sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler aus den jeweiligen Schuleinzugsbereichen ohne große Fahrtstrecken das von ihnen beabsichtigte Profil erreichen könnten.

8. Resümee

Das Herzogtum Lauenburg weist gegenüber vergleichbaren Kreisen im Land Schleswig-Holstein eine wesentlich schlechtere gymnasiale Versorgungslage aus; dies hat eine geringere Abiturquote zur Folge.

Aufgrund der schulgesetzlichen Möglichkeit zur Einrichtung von gymnasialen Oberstufen an Gemeinschaftsschulen könnte dieser Mangel zu Gunsten der hier lebenden Kinder und Jugendlichen nachhaltig verbessert werden.

Um den Schülerinnen und Schülern je nach ihren individuellen Interessen ein entsprechendes Ausbildungsprofil in der gymnasialen Oberstufe geben zu können, sollte eine koordinierte Kooperation zwischen den Schulträgern des süd-östlichen Kreisgebietes, mithin dem Gymnasium in Schwarzenbek sowie den Gemeinschaftsschulen in Lauenburg und Büchen, erfolgen. Ziel dieser Koordination ist das aufeinander abgestimmte umfassende Profilangebot der gymnasialen Oberstufe und die damit einhergehende Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, das ihnen entsprechende Profil in Wohnortnähe besuchen zu können. Die bestehende Infrastruktur zwischen den Städten Lauenburg und Schwarzenbek sowie der Gemeinde Büchen lässt eben dieses zu und garantiert keine langen Fahrzeiten für die Schülerinnen und Schüler. Hierdurch können die täglichen Schulzeiten mit An- und Abfahrtswegen verkürzt werden.

Auch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen hat der Verwaltungsausschuss aus diesem Grund bereits in der vergangenen Sitzung vom 01.02.2011 beschlossen, eine Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Region Büchen, der auch die im Schuleinzugsgebiet der Gemeinschaftsschule Büchen liegende Grundschule Müssen des Schulverbandes Müssen berücksichtigt, beschlossen.

Auf die hierzu stattfindende Informationsveranstaltung des Schulverbandes Büchen zur Einrichtung von gymnasialen Oberstufen an Gemeinschaftsschulen mit Herrn Henning Höppner am 07.03.2011 wird verwiesen.

Es geht bei der Einrichtung von gymnasialen Oberstufen nicht um Konkurrenz zwischen Kommunen. Vielmehr steht die Schaffung von schulischen Möglichkeiten im Fokus der Betrachtung.

Die Verwaltung ist hiermit bereits in der Umsetzungsphase.

Herr Dr. Stossun sieht für die Einführung der Oberstufe in Büchen eine pädagogische Notwendigkeit. Es wird dadurch eine deutliche weitere Verbesserung der Unterrichtsqualität in den Jahrgängen 5 bis 10 gesehen, da mit weiteren Schülern mit gymnasialer Empfehlung zu rechnen sein wird. Er sieht eine genügend hohe Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die das Angebot einer gymnasialen Oberstufe in Büchen annehmen würden. Für ihn ist dies kein Prestigeobjekt.

Herr Kirk teilt die Unentschlossenheit der Gemeinde Güster mit. Eine endgültige Entscheidung wird von den offiziellen Prognosen über die Entwicklung der Schülerzahlen (Schulentwicklungsplan) abhängig gemacht. Das Positionspapier aus Güster ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Gabriel begrüßt grundsätzlich die Einführung einer gymnasialen Oberstufe. Dennoch müssten die unerwarteten Mehrkosten und Risiken beachtet werden. Er bittet die Einbindung und Unterrichtung der Schulverbandsmitglieder über alle Informationen.

Es schließt sich eine intensive Aussprache an.

Herr Geiseler stellt einen Antrag auf Abstimmung dieses Vorhabens.

Beschluss:

Der Schulverband Büchen beschließt, beim zuständigen Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein den Antrag zur Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Büchen zu stellen.

Der Schulverbandsvorsteher wird beauftragt, den Antrag vorzubereiten und die sich aus dieser Beschlussvorlage ergebenden Abstimmungsgespräche mit den Schulträgern des Gymnasiums Schwarzenbek sowie der Gemeinschaftsschule Lauenburg zu führen.

Der Schulverbandsvorsteher informiert den Schulverband Büchen regelmäßig über die Fortschreitung der Entwicklung, insbesondere der Abstimmungsgespräche mit anderen Schulträgern.

Der Antrag wird noch im laufenden Schuljahr gestellt.

Der Schulelternbeirat und die Schulkonferenz sind an der Entscheidung zu beteiligen. Die Öffentlichkeit ist über die Entscheidung zur Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Büchen fortlaufend in geeigneter Weise zu informieren.

Abstimmung: Ja: 17 Nein: -- Enthaltung: 3

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10) Durchführung des Schneeräumdienstes im innerörtlichen Bereich

Beratung:

Die Autokraft führt insbesondere im südlichen Kreisgebiet die Schülerbeförderung durch. Hierzu zählen auch die Anfahrtswege zum Schulzentrum Büchen sowie zur Außenstelle Siebeneichen.

Regelmäßig gibt es Beschwerden durch die Autokraft gegenüber dem Schulverband, dass innerörtliche Bereiche nicht von Schnee geräumt bzw. entsprechend der Witterungsverhältnisse gestreut wurden. Dies gilt insbesondere für Gemeinden, in denen sich starke Geländesteigungen befinden. Besonders betroffen ist davon der Schulstandort Siebeneichen; hier ist es in der Vergangenheit regelmäßig zu Problemen gekommen, weshalb die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Siebeneichen morgens von der Haltestelle an der L 200 abgeholt werden mussten.

Die Verantwortung über die Entscheidung, ob eine Straße befahrbar ist, liegt alleine beim Fahrzeugführer. Sofern es durch diese Entscheidung zu einem Unfall kommt, haftet ausschließlich der Fahrer. Dies gilt auch für den Linienverkehr.

Aufgrund der Fürsorgepflicht der Autokraft als Arbeitgeber werden daher künftig Haltestellen in gemeindlichen Bereichen, wie z. B. die Grundschule in Siebeneichen, bei

einsetzendem Glatteis und Schneefall nicht mehr angefahren. Es kann von den betroffenen Gemeinden und in die betroffenen Gemeinden kein Schülerverkehr stattfinden; die Autokraft wird in diesen Fällen der Verbandsverwaltung bzw. der Schule möglichst einen Hinweis geben.

Die Autokraft gibt die Befahrbarkeit der Gemeinde gegenüber ihren Beschäftigten erst wieder frei, wenn diese durch den Schulverband bzw. die Grundschule oder den Bürgermeister der betroffenen Gemeinde bestätigt wurde.

Die Autokraft sowie der Schulverband fordern daher insbesondere die Gemeinde Siebeneichen auf und appellieren an alle Gemeinden, auch in den Morgenstunden die innerörtlichen Straßen schnee- und eisfrei zu halten.

Es erfolgt hierzu eine kurze Aussprache. Frau Neuroth betont, dass die Sicherheit von 80 kleinen Schülern höchste Priorität hat.

Herr Weber nimmt diesen Wunsch auf und wird zukünftig der Schneeräumpflicht nachkommen.

11) Verschiedenes

Beratung:

Herr Bürgermeister Gabriel berichtet über die Wiedereinführung der Beteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten und Ausdünnung der Busfahrpläne auf Kreisebene. Dies würde zu erheblichen Wartezeiten vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende für Schüler führen. Er fragt an, ob eine regelmäßige Abstimmung durch die Kreisverwaltung mit dem Schulträger erfolgt und geänderte Schulanfangszeiten denkbar wären.

Herr Bürgermeister Möller teilt mit, dass eine regelmäßige Abstimmung durch die Kreisverwaltung und dem Schulträger erfolgt. Er gibt zu bedenken, dass der Busverkehr nicht nur die Schulen in Büchen bedient sondern auch den Verkehrsplan für den Bahnverkehr berücksichtigt.

.....
Peter Fehlandt
Vorsitzender

.....
Schriftführung